

JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

206. Ausgabe vom 12.07.2010

Inhalt:

1. Intro

A) LOKALE NEWS

- 2. Freikarten für die Dresdner Spiele der FIFA U-20 WM
- 3. Fachaustausch "Internationale Begegnungen in der Jugendarbeit in Dresden"
- 4. Bandbattle East III
- 5. Dresdner Jungentage 2010 "Abenteuer im Räuberland"
- 6. Fotowettbewerb "VäterBilder"
- 7. Fachtag „Jungen als Opfer von Gewalt“
- 8. Freie Plätze für Berufsvorbereitungsjahr
- 9. Sexueller Missbrauch an Kindern: Erkennen – Handeln - Vorbeugen
- 10. Neues Lottchen in Dresden auf Tour
- 11. Auftritt für junge Künstler zum HechtFest
- 12. Jugendliche beraten Jugendliche
- 13. Think Big! Media College on Tour zu Gast im SPIKE
- 14. Einsatzstelle für "selbst. los" werden
- 15. Noch freie Stellen für das FSJ im In- und Ausland!

B) REGIONALE NEWS

- 16. Fortbildung "Lernberatung"
- 17. 20 Jahre KJHG - ein Grund zum Feiern?
- 18. Broschüre „Spielen vor der Haustür“
- 19. Weiterbildung zum systemischen Coach
- 20. "Stark und Sicher" - praxisorientiertes Lernbuch
- 21. Parlament im Klassenzimmer

C) BUNDESWEITE NEWS

- 22. 20 Jahre Deutsche Einheit Plakatwettbewerb "Meine deutsche Einheit?!"
- 23. TOMMI Kindersoftwarepreis 2010
- 24. Bundesfamilienministerium startet Modellprojekte zur Prävention von Linksextremismus und islamischem Extremismus
- 25. MaC*days 2010
- 26. COMPASITO: "Menschenrechtsbildung – schon mit Kindern?"
- 27. „Alltagstipps zur Medien-Nutzung“
- 28. Linktipp: Onlinewerbung – Zielgruppe Kind
- 29. Youth Olympic Day vorm Brandenburger Tor
- 30. Schöne neue Bilderwelten - Perspektiven der Kinder- und Jugendfotografie
- 31. "Heute schon(en). An morgen denken! Ressourcen intelligent nutzen"
- 32. Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung

D) INTERNATIONALE NEWS

- 33. Freiwillige Berufliche Praktika für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- 34. 8. Internationales MitOst Festival

- [35. Wettbewerb „Musik gegen Armut“](#)
- [36. Training zur Europa-Vermittlung](#)
- [37. Israelisch-lettisch-deutscher Jugendaustausch](#)
- [38. Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen Aktion 4.6 — Partnerschaften](#)
- [39. Fachtagung "Qualitätssicherung von Praktika im transnationalen Kontext"](#)
- [40. Jugendforum Wien](#)
- [41. Tandem-Seminar für außerschulische Jugendarbeit](#)

Impressum

1. Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mittlen im deutschen Hochsommer geht nun am kommenden Wochenende die Fußball-WM in Südafrika zu Ende. Aus diesem Anlass möchten wir auf einen Aufruf der Friedrich-Ebert-Stiftung aufmerksam machen. Das Archiv der Sozialen Demokratie in der Friedrich-Ebert-Stiftung sammelt nicht mehr gebrauchte schwarz-rot-goldene Fan-Artikel und Vuvuzelas. Fähnchen, Flaggen, Autospiegelbezüge, T-Shirts, Schals, Perücken, Hüte, Fanschminke, Pfeifen, Buttons, Aufkleber, Stifte, Klebe-Tattoos, Sitzkissen, Biergläser, Schlüsselbänder und und und sollen in einer Sammlung dokumentiert und archiviert werden. Lesen Sie den Aufruf selbst unter <http://www.facebook.com/notes/friedrich-ebert-stiftung/her-mit-schwarz-rot-gold-artikeln/470557732523> .

In der nächsten Woche geht es dann gleich wieder weiter mit dem Fußball, am 13. Juli ist Anpfiff für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft der Juniorinnen. Im Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden werden insgesamt sieben Spiele ausgetragen. Für diese Spiele gibt es noch einige Rest-Freikarten zu vergeben. Lesen Sie dazu mehr unter Punkt 2. dieses Newsletters.

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass alle Filialen der Städtischen Bibliotheken in Dresden von Montag, dem 12. Juli, bis einschließlich Samstag, den 17. Juli, geschlossen bleiben. Bedingt durch diese jährliche Schließwoche für Wartungsarbeiten ist auch der JugendInfoService Dresden vom 12. bis 18.07.2010 nicht in der "medien@age - die Dresdner Jugendbibliothek" in der Waisenhausstraße 8 erreichbar. Persönlich und telefonisch ist das Team des JugendInfoService Dresden in dieser Zeit jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr im Büro in der Marienstraße 20, 7. Etage, Zimmer 720 erreichbar. Die Telefonnummer lautet 0351 - 48 48 715. Ab 19.07.2010 sind wir dann wieder montags bis freitags von 12.00 bis 20.00 und sonnabends von 10.00 bis 16.00 Uhr wie gewohnt in der „medien@age“ erreichbar.

Die nächste Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 30.07.2010, Ihre Informationen zur Veröffentlichung senden Sie bitte bis 28.07.2010 an info@jugendinfoservice.de.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Ibolya Kovács

P.S.: Aufgrund anhaltender technischer Störungen unserer Internetverbindung seitens der Telekom war ein Versand des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters am vergangenen Freitag, den 9. Juli 2010 leider nicht möglich. Wir bitten unsere LeserInnen um Nachsicht.

[nach oben](#)

Lokale News

2. Freikarten für die Dresdner Spiele der FIFA U-20 WM

Gleich im Anschluss an die WM 2010 in Südafrika findet vom 13. Juli bis zum 1. August 2010 in Deutschland die Endrunde der fünften U-20-Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen (FIFA U-20 WM) statt. Um den Weltmeistertitel wird in vier Städten gerungen. Einer davon ist Dresden. Im Rudolf-Harbig-Stadion werden sechs Vorrundenspiele und ein Viertelfinale ausgetragen. Mehr Informationen

zu den Spielen, Gruppen, Tabellen und Mannschaften der FIFA U-20 WM der Frauen gibt es auf den offiziellen Seiten der FIFA unter <http://de.fifa.com/u20womensworldcup/index.html>.

Das Veranstaltungsbüro 2011 der Landeshauptstadt Dresden in Zusammenarbeit mit dem JugendInfoService Dresden vergibt Freikarten, die über den JugendInfoService Dresden bestellt werden können. Die Freikarten können ein einmaliges sportliches Ferien-/Familienerlebnis verschaffen.

An Freikarten Interessierte können sich an den JugendInfoService Dresden wenden. Über folgenden Link können Kartenwünsche an den JugendInfoService Dresden übermittelt sowie der Spielplan für Dresden eingesehen werden: http://www.jugend-in-dresden.de/templates/tyTP_standard_large.php?topic=jsd_fifa_U20wm_Dresden.

Nach einer Benachrichtigung seitens des JugendInfoService Dresden können die Karten dann beim JugendInfoService Dresden abgeholt werden. Hierzu wird den Bestellern ein Termin mitgeteilt. Ein Versand der Karten ist nicht möglich.

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Veranstaltungsbüro 2011
[nach oben](#)

3. Fachaustausch "Internationale Begegnungen in der Jugendarbeit in Dresden"

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden lädt herzlich zum Fachaustausch "Internationale Begegnungen in der Jugendarbeit in Dresden" ein.

Mit dem Fachaustausch möchte das Jugendamt die Träger der freien Jugendhilfe ermutigen, Internationale Begegnungen durchzuführen und die Planung mit Informationen unterstützen. Besonderes Augenmerk gilt dem Fachaustausch. Eingeladen zur Teilnahme sind Vertreter und Vertreterinnen von Trägern der freien Jugendhilfe, die Internationale Begegnungen durchführen oder an einer künftigen Gestaltung Internationaler Begegnungen in ihrer Einrichtung interessiert sind.

Die Veranstaltung vermittelt Informationen, will den Austausch anregen bzw. Fragen beantworten zu folgenden Themen:

- Begriff des Interkulturellen Lernens und die Bedeutung für die Gestaltung von Internationalen Begegnungen
- Fördermöglichkeiten von Internationalen Begegnungen im grenznahen Raum Euroregion Elbe/Labe
- Kriterien für die Förderung von Internationalen Begegnungen durch die LHD Dresden, neuer Sachbericht
- Programm "Jugend in Aktion"
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Kontaktaufnahme zu ausländischen Partnern.

Die Veranstaltung findet am 29. Oktober 2010, von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 statt. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Getränke stehen zur Verfügung. Es wird darum gebeten, für die Versorgung in der Mittagspause die Gelegenheiten im Stadtzentrum zu nutzen.

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. Oktober 2010 an Frau Schmidt (E-Mail: pschmidt@dresden.de, Tel.: 488 4665, Fax: 488 4656) wird gebeten. Bei der Anmeldung wird um folgende Angaben gebeten: Name der Einrichtung, Name der teilnehmenden Person, Führt die teilnehmende Einrichtung bereits Internationale Begegnungen durch? Hat die teilnehmende Person Erfahrungen bei der Teilnahme oder Durchführung von Internationalen Begegnungen?

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Jugendamt Dresden
[nach oben](#)

4. Bandbattle East III

Am 1.10.2009 findet im Kinder- und Jugendhaus Gruna „Schieferburg“ der nun schon 3. Bandwettbewerb für Schüler- und Jugendbands in Dresden-Ost (Bandbattle East III) statt. Die

Gesamtorganisation übernimmt die Stadtteilrunde Blasewitz. Folgende Einrichtungen sind hier federführend: Sofa 9 – Roter Baum e.V.; KJH Gruna – Stadtjugendring Dresden e.V.; CVJM e.V. - Jugendtreff Upstairs. Vorausgehen wird diesem Wettbewerb ein erstes Casting (Vorspielen) vom 16.-20. August 2010 bei dem fünf erstklassige Schüler- und Jugendbands ausgewählt werden. Jeder Musikstil ist zugelassen. Es gibt einen Jurypreis und einen Publikumspreis.

Es können sich Bands bewerben, wenn...

... die Bandmitglieder zwischen 14 und 21 Jahre alt sind (max. eine Person darf älter sein)

... die Band sich öffentlich präsentieren möchte

... die Band mindestens 20 Minuten eigenes Programm hat/ möglichst keine COVER

... die Band aus Dresden kommt

Bewerbungsschluss ist der 15. August 2010

Bewerbungen bitte an:

CVJM Dresden e.V., z.Hd. Mirko Luckau

Schandauer Str. 60, 01277 Dresden

Tel. 0351-3361365; Fax 0351-3107583, Mail: upstairs@cvjm-dresden.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: CVJM Dresden e.V.

[nach oben](#)

5. Dresdner Jungentage 2010 "Abenteuer im Räuberland"

Wie jedes Jahr finden am vorletzten Ferienwochenende die Dresdner Jungentage statt, ein stadtweites Angebot für alle Jungen zwischen 7 und 12 Jahren. In diesem Sommer führt der Weg in das verborgene Räuberland, wo die Teilnehmer auf erfahrene Räubermänner treffen, die es sich gut gehen lassen aber natürlich auch jeden Tag neue Aufgaben zu meistern haben. Gerne wollen die Männer gemeinsam mit den jungen Räubern Abenteuer erleben und diesen bei schwierigen Aufgaben mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An diesem Wochenende sind Jungen und Männern unter sich und können vieles ausprobieren. Die Teilnehmer üben sich im Bogenschießen, erproben sich im Ringkampf, basteln Räuberkleidung und Schmuck, machen Musik und versorgen sich selber mit Speis und Trank. Abends kann am Lagerfeuer alten Räubergeschichten gelauscht werden, bevor jeder sein Nachtlager im Zelt oder unter freiem Himmel vorbereitet.

Anmeldung für Jungen bis zum 23. Juli 2010 und für Väter bis zum 16. Juli. Bei freien Plätzen kann auch am Samstagmorgen vor Ort bis 9:30 Uhr eine Anmeldung erfolgen. Das Angebot ist im Dresdner Ferienpass und auf der Homepage <http://www.mnw-dd.de/web2/pages/projekt/view.php?pid=13&iid=15> zu finden.

Die Jungentage finden von Samstag, 31. Juli, 9:30 Uhr bis Sonntag, 1. August, 12:30 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Johannstadt, Silbermannstr. 16, 01307 Dresden statt. Die Kosten (inkl. Verpflegung und Material) betragen 8,- € pro Person, 7,- € mit Ferienpass, 5,- € mit Dresden-Pass.

Anmeldung bei:

Patrick Börner, Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit Dresden, Männernetzwerk Dresden e.V.

Schwepnitzer Str. 10, 01097 Dresden

Tel.: 0351 7966352, E-Mail: fachstelle@mnw-dd.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Männernetzwerk Dresden e.V.

[nach oben](#)

6. Fotowettbewerb "VäterBilder"

„VäterBilder“ - bei einem Fotowettbewerb zu diesem Thema sucht das Männernetzwerk Dresden e.V. Schnappschüsse, die Väter heute zeigen. Hintergrund dieser Aktion ist ein Projekt für Väter und Unternehmen zu dem Thema „Väter in Elternzeit“. Väter sollen ermutigt werden, sich der Bedeutung der Elternzeit und der Vaterrolle für ihre Kinder bewusst zu werden. Väter sind wichtig für die Erziehung ihrer Kinder. Sie sind nicht nur Ernährer, sondern Vorbilder und wichtige Bezugspersonen

zugleich.

Die Preisverleihung der besten sieben Fotos findet am 1. Oktober 2010 statt. Gleichzeitig wird eine Ausstellung mit einer Auswahl von Fotos und Texten eröffnet. Bis dahin sind alle eingesandten Fotos auf der Homepage zu bewundern. Außerdem wird ein Fotokalender für das Jahr 2011 ab Herbst die schönsten Fotos vereinen und beim Männernetzwerk Dresden e.V zu bestellen sein.

Bis zum 31. August 2010 können Wettbewerbsbeiträge per E-Mail unter Vaeterbilder@Maennernetzwerk-Dresden.de eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es u.a. Familienkarten für den Dresdner Zoo, Einkaufsgutscheine oder ein professionelles Fotoshooting. Die Teilnahmebedingungen finden sich auf der Homepage www.maennernetzwerk-dresden.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Männernetzwerk Dresden e.V.
[nach oben](#)

7. Fachtag „Jungen als Opfer von Gewalt“

Am 10. September 2010 von 10 bis 16 Uhr organisiert die Fachstelle Jungen- und Männerarbeit Dresden in Kooperation mit der Dresdner Fach AG „Jungen und junge Männer“ (§78 SGB VIII) einen Fachtag zum Thema „Jungen als Opfer von Gewalt“ in der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden, Semperstr. 2 A. Angesprochen werden Multiplikatoren in sozialen, pädagogischen und psychologischen Berufen, die in ihrem Arbeitsfeld mit dem Verhalten von Jungen konfrontiert sind.

Die Dresdner Fach AG hat sich dem Thema seit Dezember 2009 gestellt. Jungen und junge Männer werden in unserer Gesellschaft vorwiegend als aggressiv, laut und grenzüberschreitend wahrgenommen. Sie sind aber nicht allein Täter, sondern ebenso Opfer, deren spezielle Bedürfnisse kaum wahrgenommen werden. Die Opferseite wird trotz alltäglicher Konfrontation mit dem Thema (verbale Gewalt, psychische Gewalt, sexuelle Gewalt, drohender Gesichtsverlust, Ausgrenzung, häusliche Gewalt, Mobbing, etc.) nur selten zur Sprache gebracht. Für Professionelle im Kontakt mit Jungen und jungen Männern ist es daher wichtig, Ursachen und Handlungsstrategien zu kennen, um im Rahmen der (sozial-)pädagogischen Arbeit, sensibel und einfühlsam die Gewalt und das Opfersein zu thematisieren. Vor diesem Hintergrund soll der Fachtag "Jungen als Opfer von Gewalt" Phänomene beschreiben, typische Opfersituationen reflektieren und somit für die Situation der Jungen und jungen Männer sensibilisieren.

Workshops werden zu folgenden Themen angeboten: Sexueller Missbrauch, Gewalt im öffentlichen Raum, Vom Opfer zum Täter, Mobbing, Erziehungsgewalt, Gewalt in den Medien, Traumata und ihre Auswirkungen, Praxiserfahrungen aus der Arbeit mit gewaltbetroffenen Jungen.

Die Veranstaltung wird von dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport als Lehrerfortbildung anerkannt. Der Fachtag ist ein offenes Modul der Gesamtweiterbildung „Königskinder, Musterknaben und Wilde Kerle“ (Ausbildungsstufe I, Sensibilisierung zur geschlechtsbewussten Arbeit mit Jungen) und kann für interessierte Männer als Einstieg in die Weiterbildung genutzt werden.

Anmeldeschluss ist am 1. September 2010. Anmeldung und weitere Informationen unter www.mnw-dd.de/web2/pages/projekt/view.php?pid=30&iid=60&PHPSESSID=a0tuhgffoa07qfi5vrqc3islo6

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Männernetzwerk Dresden e.V.
[nach oben](#)

8. Freie Plätze für Berufsvorbereitungsjahr

Auch im Schuljahr 2010/2011 wird es für Jugendliche in verschiedenen Dresdner Berufsschulzentren die Möglichkeit geben, mit einem einjährigen Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) grundlegende Fachkenntnisse in jeweils zwei Berufsfeldern zu erwerben. Neben dem Unterricht in allgemeinbildenden Fächern erleichtert gerade dieser berufsfeldbezogene Unterricht in enger Verbindung von fachtheoretischem und fachpraktischem Lernen den Teilnehmern die Beruforientierung und damit den Einstieg in eine anschließende Berufsausbildung.

Bei erfolgreichem Bestehen des BVJ wird auf dem Abschlusszeugnis bestätigt, dass der Teilnehmer/die Teilnehmerin Leistungen erbracht hat, die dem Hauptschulabschluss entsprechen. Zur Zielgruppe des BVJ zählen somit vor allem Jugendliche, die noch über keinen Schulabschluss verfügen und die zum Beginn des neuen Schuljahres (09.08.2010) der Berufsschulpflicht unterliegen, da sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Empfehlung zum Besuch des Berufsvorbereitungsjahres erfolgt über die Berufsberater in der Arbeitsagentur; es ist jedoch auch möglich, sich direkt im jeweiligen Berufsschulzentrum zur Aufnahme in das Berufsvorbereitungsjahr zu bewerben.

Für das ab 9. August 2010 beginnende Schuljahr ist derzeit u.a. noch in folgenden Berufsschulzentren eine Bewerbung für das BVJ möglich:

Berufsfelder „Metalltechnik“ und „Elektrotechnik“ am Berufsschulzentrum für Technik „G. A. Zeuner“, Gerokstraße 22, 01307 Dresden, Tel.: 03 51 / 4 59 01 46, www.bsz-technik-zeuner.de

Berufsfelder „Wirtschaft/Verwaltung“ und „Elektrotechnik“ am Berufsschulzentrum für Technik und Wirtschaft, Hellerhofstraße 21, 01129 Dresden, Tel. 0351 / 8485323, www.bsz-tuw-dd.de

Berufsfelder "Hauswirtschaft und Ernährung" sowie "Körperpflege" am Berufsschulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83, 01187 Dresden, Tel. 0351 / 4 27 76 60, www.bsz-dlg.de

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten der jeweiligen Berufsschulzentren abrufbar.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Detlef Pflugk, Berufsschulzentrum für Technik „G. A. Zeuner“
[nach oben](#)

9. Sexueller Missbrauch an Kindern: Erkennen – Handeln - Vorbeugen

AWO Shukura - Mobiles Team zur Prävention sexuellen Missbrauchs bietet eine Fortbildung zum Thema "Sexueller Missbrauch an Kindern: Erkennen – Handeln - Vorbeugen" für SozialpädagogInnen und ErzieherInnen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe an.

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, Grundlagenwissen zu sexuellem Missbrauch zu erwerben und die Wahrnehmung für Signale und Folgen sexuellen Missbrauchs zu schärfen. Praxisorientiert werden Handlungsstrategien für den Umgang mit Verdacht auf sexuellen Missbrauch vermittelt und mögliche Schritte zur Intervention bei sexuellem Missbrauch, auch unter Berücksichtigung des Schutzauftrages nach 8a SGB VIII, konkretisiert. In der Fortbildung werden außerdem Möglichkeiten zur Prävention sexuellen Missbrauchs erarbeitet und Anregungen zur Umsetzung vermittelt.

Die Fortbildung findet am 15.07.2010 von 8.00 – 16.00 Uhr in den Räumen von Shukura auf der Comeniusstr. 22 in 01307 Dresden statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 60,- €.

Anmeldungen und Rückfragen werden schriftlich (Fax 0351 - 479 91 79), per E-Mail ([awo-
praevention@gmx.de](mailto:awo-praevention@gmx.de)) oder telefonisch (0351 - 479 44 44) bei Shukura entgegen genommen.

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Shukura
[nach oben](#)

10. Neues Lottchen in Dresden auf Tour

Gemeinsam mit 30 Kindern des Hortes der 91. Grundschule aus Kleinzschachwitz weihten Bürgermeister Martin Seidel und der Vorstand der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG Hans-Jürgen Credé das neue „Lottchen“ heute an der Gleisschleife Webergasse ein. Nach dem feierlichen Banddurchschnitt stießen die neuen Besitzer auf „ihre“ Bahn zünftig mit Kindersekt an. Im Anschluss startete eine gemeinsame Rundfahrt.

Das neue „Lottchen“ ist ein Tatra-Wagen Baujahr 1975. Die mittlere der drei Türen wurde ausgebaut. So konnten zu den 26 vorhandenen noch weitere 12 Sitzplätze geschaffen werden. Jetzt ist Platz für insgesamt 38 kleine Mitfahrer. Eine neue Beschallungsanlage mit Mikrofonen sorgt für gute Unterhaltung. Die tolle Außengestaltung mit Motiven der Comic-Helden Leo, Theo & Layla aus dem DVB Info-Heft gefällt den Dresdner Kindern besonders.

Nach seinem Einsatz im Liniendienst wurde das Fahrzeug schon vor der Wende zum Fahrschulwagen

umfunktioniert. Diesem Zweck diene der Wagen noch vor kurzem. Anfang der 90er Jahre wurde er geringfügig modernisiert und erhielt die typisch gelb-schwarze Farbgebung. Außerdem kamen Fahrgastinformation, Ampelansteuerung und Funkanlage hinzu. Eine Komplettüberholung mit dem Einbau einer Thyristorsteuerung, wie sie bei späteren Linien-Tatras erfolgte, war bei diesem Wagen nicht notwendig. Somit handelt es sich tatsächlich um einen der letzten Tatra-Wagen mit Originalsteuerung. Fans werden das am typischen lauten Klacken des Hauptschützes sofort erkennen. Seine letzte Hauptuntersuchung hatte der Wagen im April 2008. Damit kann er bis 2016 bedenkenlos eingesetzt werden. Dann ist die nächste Generalüberholung dran.

Die Kinderstraßenbahn ist ein gemeinsames Projekt der DVB AG mit dem Jugendamt Dresden. Angeboten werden mehrere lehrreiche Stadtrundfahrten zu unterschiedlichen Themen und in verschiedenen Stadtteilen. Das "Lottchen" kann von Kindereinrichtungen und Vereinen gebucht werden, aber auch von Privatpersonen für Geburtstage oder Schuleinführungen. Der ungewöhnliche Name entstand übrigens in Anlehnung an Erich Kästners berühmtes Kinderbuch „Das doppelte Lottchen“.

Das alte „Lottchen“ wurde 1960 gebaut. Nach vielen Jahren im Liniendienst fuhr der kunterbunt bemalte Zweierzug vom Typ ET57/EB57 seit 1991 als Kinderstraßenbahn durch Dresden. Dann stand die nächste Hauptuntersuchung an. Nach 50 Jahren hatte sich der Gesamtzustand des Zuges so verschlechtert, dass eine erneute Zulassung nur mit großem Reparaturaufwand möglich wäre. Deshalb und um kein unnötiges Risiko bei der Kinderbeförderung einzugehen, haben sich die Straßenbahxperten der DVB AG schweren Herzens für einen Austausch entschlossen. Neunzehn Jahre lang haben Kinder mit ihrem alten „Lottchen“ Dresden entdeckt. Am 9. Juni 2010 bestritt die über 50-jährige Dame ihre letzte Fahrt mit ihren kleinen Fahrgästen.

Redaktion: Landeshauptstadt Dresden
[nach oben](#)

11. Auftritt für junge Künstler zum HechtFest

Der Veranstalter Hechtviertel e.V. ist bemüht, das Fest besonders familienfreundlich auszurichten und vor allem Kindern und Jugendlichen ein Podium zu bieten.

Wie schon im vergangenen Jahr wird die Hechtstraße am letzten Augustwochenende den Kindern und der Kleinkunst vorbehalten sein, und auf der eingebetteten Kinderbühne soll das Programm nicht nur für, sondern auch durch Kinder und Jugendliche gestaltet werden.

So können in den Sommerferien entstandene Projekte, wie im Hort erarbeitete Theaterstücke, ein im Jugendhaus entstandenes Musical oder die Ergebnisse eines Breakdance-Workshops, zum HechtFest nochmals einem breiten Publikum präsentiert werden. Ebenso können sich gemeinnützige Organisationen und Kreative mit einem Infostand präsentieren.

Detaillierte Infos gibt es unter www.hecht-viertel.de und bei Swetlana Moser, Email: SwetlanaMoser@hecht-viertel.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Hechtviertel e.V.
[nach oben](#)

12. Jugendliche beraten Jugendliche

Ein neues Projekt startet im Kinderschutzbund. Dem Namen entsprechend beraten Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon. Dazu werden die jungen Berater und Beraterinnen in einem umfassenden Kurs ausgebildet und geschult, um zukünftig gut gerüstet ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausüben zu können.

Gesucht werden Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren, die gern ehrenamtlich als Berater am Telefon arbeiten möchten und Kinder sowie Jugendliche bei Problemen und Fragen unterstützen wollen.

Die nächste Ausbildung zum jugendlichen Telefonberater für das Kinder- und Jugendtelefon beginnt in den Herbstferien und umfasst insgesamt 70 Stunden. Nach der Ausbildung erhalten die Teilnehmer/-innen ein bundesweit gültiges Zertifikat, dass sie berechtigt, am Kinder und Jugendtelefon

ehrenamtlich tätig zu sein.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Beate Meißner (Projektleiterin)

Tel.: 03 51 4 56 93 32

E-Mail: kinder-undjugendtelefon@kinderschutzbund-dresden.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Kinderschutzbund Dresden
[nach oben](#)

13. Think Big! Media College on Tour zu Gast im SPIKE

Der Jugendtreff SPIKE sucht noch Teilnehmer für Media College Veranstaltung am 17.7.2010. SPIKE ist einer von 24 Gastgebern einer 2-monatigen Multimedia Tour der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit O2 Germany. Das Media College ist Teil der internationalen Initiative Think Big, die in allen europäischen Ländern umgesetzt wird, in denen O2 vertreten ist. Schirmherr der Aktion ist der Rapper Kool Savas, der extra für die Aktion einen Song geschrieben hat. Ein multiprofessionelles Team mit Regisseur und Medianausstattung unterstützt die Teilnehmer an diesem Tag, Ideen für ein Video zum neuen Kool Savas Song „Sky´s the limit“ zu finden und umzusetzen. Zu diesem Song gibt es einen Musikvideo-Ideen-Wettbewerb, mit dem Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren erreicht werden sollen. Von Tipps und Tricks zum Videodreh über Schnitt bis hin zum Einsatz einer Greenbox ist alles dabei. Die Beiträge können vom 11.6.-1.08.2010 Auf dem Online-Portal www.o2thinkbig.de eingereicht werden.

Von allen Teilnehmern werden 80 ausgewählt, die einen einwöchigen Camp-Aufenthalt gewinnen, in dem ihre Idee zusammen mit Medienprofis und Kool Savas in die Tat umgesetzt werden.

An dem Aktionstag mit neuen Medien und HipHop zum Thema RESPECT! können sich Teilnehmende im SPIKE an 5 Stationen ausprobieren:

1. Workshop Musikvideo-Dreh
2. Workshop Storyboard, Drehbuch, Ideenfindung
3. Media College Online
4. Greenbox
5. Schnitt

Die Media College macht am 17.7.2010 von 12:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr Halt im Jugendtreff SPIKE, Karl-Laux-Str. 5, 01219 Dresden. Teilnehmern können Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren. Die Veranstaltung wird gesponsert, deshalb wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben!

Rückfragen und Anmeldungen bitte an jtspike@googlemail.com oder 0351 - 281 80 84. Nähere Infos gibt es unter www.jt-spike.de und www.o2thinkbig.de.

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: SPIKE
[nach oben](#)

1 4. Einsatzstellen für Projekt „selbst_los“ gesucht

Die gKJHG "Roter Baum" mbH sucht Einsatzstellen für die Maßnahme "selbst_los". Seit nunmehr 4 Durchgängen nehmen junge Menschen an der Maßnahme "selbst_los" teil. Während der Projektzeit können die Teilnehmenden einen ausführlichen Einblick in die Arbeit eines kulturellen-, sozialen-, oder ökologischen Projektes erhalten, konkrete Erfahrungen z.B. mit dem Veranstaltungsmanagement oder den jeweiligen Arbeitsabläufen machen und eine intensive soziale Einbindung erfahren.

Die positiven Rückmeldungen unserer bisher beteiligten Partner stärken und bestärken uns in unserer Arbeit. Die zahlreichen, aus der Hilfebedürftigkeit führenden Wege, welche die jungen Menschen in diesen 6 Monaten entwickelt und erfolgreich beschritten haben, zeigen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartner ein sehr wichtiges und richtiges Konzept verfolgen.

Auch die ARGE Dresden als Partner der Maßnahme hat das sehr hohe Integrationspotential von „selbst_los“ erkannt und wird somit voraussichtlich ab September 2010 ein neues "selbst_los" - Projekt fördern. Für dieses möchte der Roter Baum e.V. gerne weitere Kooperationspartner gewinnen.

Das Projekt "selbst_los" in Stichpunkten:

- Maßnahme gefördert durch die ARGE Dresden
 - Arbeitsgelegenheit mit Aufwandsentschädigung, Jugendliche U 25
 - Arbeitspensum 5h täglich, max. 100h pro Monat
 - Administration/ Verwaltung des Projektes liegt beim Roten Baum (z.B. wöchentliche Evaluation der Teilnehmenden, pädagogische Begleitung, Arbeitszeitnachweise, Kontakt mit der Einsatzstelle)
- Die Einsatzstellen sollten gemeinnützig tätig sein und
- mindestens eine fest angestellte Person aufweisen können und
 - keine eigenen AGH-Teilnehmer in der konkreten Einsatzstelle beschäftigen.

Die Mitarbeiter des Projektes "selbst_los" möchten Sie um die Überlegung bitten, ob Sie die Maßnahme "selbst_los" im Zeitraum 09/10 – 03/11 als Einsatzstelle unterstützen können. Für eine schnelle Rückmeldung wären sie sehr dankbar.

Rückfragen und Interessenbekundungen richten Sie bitte an die Herren Torsten Löttsch oder Reiko Fitzke, gKJHG "Roter Baum" mbH, Großenhainer Str. 93, Büro "selbst_los", 01127 Dresden, Tel.: 0351 - 479 83 61, Fax: 0351 - 841 29 72, E-Mail: evs@roter-baum.de

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: gKJHG "Roter Baum" mbH
[nach oben](#)

15. Noch freie Stellen für das FSJ im In- und Ausland!

Die PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH sucht engagierte Jugendliche, die noch auf der Suche sind und ein FSJ machen möchten. Wenn Du gern ins Ausland möchtest für 6-12 Monate, dann bewirb Dich für unseren deutsch-polnischen Freiwilligendienst „Partner – Freiwilligentandem international“. Du lernst in dieser Zeit ein neues Land intensiv kennen, kannst Dich ausprobieren, lernst nebenbei eine Sprache und andere Jugendliche kennen, die sich ebenso wie Du im sozialen, kulturellen oder internationalen Bereich engagieren.

Das besondere: Du kannst wählen zwischen einem kombinierten Dienst zum Teil in Deutschland, zum anderen Teil in Polen. Oder aber Du entscheidest Dich für ein Jahr ins Ausland zu gehen. Interesse? Dann bewirb Dich ganz schnell und schick Deine Bewerbung an:

Partner – Freiwilligentandem international
Paritätische Freiwilligendienste

Am Brauhaus 8,
01099 Dresden

Gerne beantwortet Rückfragen Margret Rudolph unter 0351-4916652 oder per E-Mail an rudolph@parisax-freiwilligendienste.de.

Weiterhin gibt es noch freie Stellen auch für das FSJ im Inland in ganz Sachsen! Besonders im Bereich der Hilfen für alte Menschen sind freie Stellen zu haben. Wenn Du Dir vorstellen kannst, ein Jahr ganz praktisch tätig zu sein fernab vom Lernen, dann bewirb Dich bei uns. Einen Bewerbungsbogen für das FSJ sowie viele weitere Informationen rund um das Freiwilligenjahr gibt es unter: www.parisax-freiwilligendienste.de

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH
[nach oben](#)

Regionale News

16. Fortbildung "Lernberatung"

Sozialpädagog/-innen sind in verschiedenen Bereichen des Bildungswesens tätig: In Schulen, in Einrichtungen der Beschäftigungsförderung und der Jugendberufshilfe, in Projekten zur

Alphabetisierung und Grundbildung. Häufig hat es Soziale Arbeit hier mit Adressat/-innen zu tun, für die es aus den unterschiedlichsten Gründen schwierig ist, in diesem formalen Bildungskontext positive Lernerfahrungen zu machen. Auch in „klassischen“ Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit wie der Jugendarbeit oder den Erzieherischen Hilfen sind Sozialpädagoge/-innen immer wieder – und mit zunehmender Tendenz – mit Problemen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schule und Ausbildung konfrontiert. Für viele in diesen Bereichen tätigen Sozialpädagoge/-innen stellt sich daher die Frage, welchen spezifischen Beitrag sie leisten können, um Lern und Bildungsprozesse bei diesen Adressat/-innen anzuregen, und wie dazu ein eigenes fachliches Profil neben und in Kooperation mit den Lehrenden – Lehrkräften, Dozent/-innen, Ausbilder/-innen oder Anleiter/-innen – entwickelt werden kann.

Von dieser Frage ausgehend wird in dieser Fortbildung der ursprünglich aus der Erwachsenenbildung stammende Handlungsansatz der „Lernberatung“ für die Soziale Arbeit mit Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen in Bildungseinrichtungen fruchtbar gemacht. Dabei wird unter „Lernberatung“ nicht nur die unmittelbar adressatenbezogene Beratungsarbeit verstanden; darüber hinaus sind damit ebenso auch Fragen des „Lernorts“ und somit der Gestaltung von lernfördernden Gelegenheiten und Kontexten angesprochen.

Die Fortbildung ist praxis- und theorieorientiert angelegt. Sie zielt darauf ab, dass die Teilnehmer/-innen ihr pädagogisches Handlungsrepertoire erweitern und fall- und kontextangemessen lernberaterische Ansätze in ihre berufliche Alltagspraxis integrieren können. Die Arbeit an Fallbeispielen und Fallstudien wird daher breiten Raum einnehmen. Die Fortbildung setzt sich aus fünf Modulen an folgenden Terminen zusammen:

1. Modul: 14.+ 15.10.2010 (Do + Fr)
2. Modul: 11.+ 12.11.2010 (Do + Fr)
3. Modul: 25.+ 26.11.2010 (Do + Fr)
4. Modul: 13.+ 14.01.2011 (Do + Fr)
5. Modul: 03.+ 04.02.2011 (Do + Fr)

Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat „Lernberatung in der Sozialen Arbeit“ (Ev. Hochschule Dresden und Büro für berufliche Bildungsplanung Dortmund bbb) bestätigt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Fortbildung außerdem als Bestandteil des Master-Studiengangs „Alphabetisierung und Grundbildung“ an der Pädagogischen Hochschule Weingarten angerechnet. – Eine Anrechnungsmöglichkeit ist außerdem denkbar für den an der ehs geplanten Master-Studiengang „Soziale Arbeit und Schule“.

Nähere Informationen und Anmeldung:

sofi - Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut an der Ev. Hochschule Dresden e.V.
Postfach 20 01 43, 01191 Dresden
Semperstr. 2 a, 01069 Dresden
Tel. 0351 4779411 (Mi. 10-13, Do 13-16), sofi@ehs-dresden.de
www.ehs-sofi.de

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Ev. Hochschule Dresden e.V.
[nach oben](#)*

17. 20 Jahre KJHG - ein Grund zum Feiern?

Das KJHG eröffnet vielfältige und moderne, auf Entfaltung und Prävention ausgerichtete Handlungsmöglichkeiten für die Aufgaben und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, um soziale und individuelle Frage- und Problemstellungen bewältigen zu können. Seit seinem Inkrafttreten bzw. der Ablösung des JWG im Jahr 1990/1991 zählt das KJHG zur politisch und weltanschaulich umstrittenen Materie des Sozialrechts.

Nach 20 Jahren Wirksamkeit dieser Gesetzesgrundlage in den neuen Bundesländern gilt es zu überprüfen, wie die vorhandenen Ansätze und Zielsetzungen des KJHG in der Praxis der Jugendhilfe umgesetzt wurden und werden. Dazu möchte die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (AGJF) vom 1. - 3. Dezember 2010 im Haus Grillensee/Naunhof einen Fachaustausch anregen. Eingeladen sind Mitarbeiter/-innen der sächsischen Jugendhilfe, Experten der Fachöffentlichkeit und Interessenten aus der Bevölkerung. Der Titel lässt es schon erahnen: es geht um die kritisch - würdige Betrachtung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und seiner Umsetzung in der

Retrospektive und in der Perspektive. Der Blick bleibt dabei freilich nicht auf den Freistaat Sachsen beschränkt. Als eine Gemeinschaftsaktion des Plenums Jugendbildung, der Plattform sächsischer Bildungsreferent/inn/en möchte die AGJF das Gesetz unter die Lupe nehmen und notwendige Ableitungen wie auch Forderungen für eine noch bessere Kinder- und Jugendhilfe entwickeln.

Auf den Prüfstand zu stellen sind beispielsweise:

- Geltungsbereich des KJHG (eingeschränkte Ansprüche für Migrant/inn/en ohne deutsche Staatsbürgerschaft)
 - Gesellschaftlich-weltanschauliches Spannungsfeld zwischen dem Streben der Jugend nach selbstbestimmter Persönlichkeitsentwicklung einerseits und staatlichem Wächteramt sowie Wahrung des elterlichen Entscheidungsrechts andererseits
 - Beachtung der gesellschaftlich-soziokulturellen Änderungen im Gesetzestext und deren Umsetzung in der Praxis
 - Doppeltes Mandat der Sozialarbeiter/-innen: Verbesserung des Sozialverhaltens und Verbesserung der Sozialverhältnisse
 - Ausloten des sozialpolitischen Gestaltungsspielraums zwischen Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit
 - Beschreibung von gesetzlichen Möglichkeiten und der tatsächlich geleisteten Hilfe und Entwickeln von Vorschlägen und Veränderungen zur Verkleinerung dieser Divergenz
- Die Fachtagung soll darüberhinaus Vorurteile und Diskriminierung gegenüber von Armutsrisiken und Ausgrenzung betroffenen Menschen in den Blick nehmen und Ansätze zu deren Überwindung aufzeigen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.agjf-sachsen.de (Fachtagungen)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen
[nach oben](#)

18. Broschüre „Spielen vor der Haustür“

Pünktlich zum Ferienbeginn hat das sächsische Familienministerium seine Sammlung von „Spielen vor der Haustür“ in einer neuen Auflage herausgegeben. Die Ferienkinder sollen angeregt werden, sich mehr an der frischen Luft zu bewegen. Das macht Spaß und ist auch noch gesund, denn Bewegung wird dabei groß geschrieben. Eltern und Kinder finden in dem Heft Anleitungen für fast 50 traditionelle Spiele, die drohen in Vergessenheit zu geraten.

Die Broschüre „Spiele vor der Haustür“ im handlichen Vokabelheftformat und farbig illustriert kann kostenlos über den Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung, Hammerweg 30, 01127 Dresden, Tel.: 0351/2103671 bezogen werden. Sie kann auch online bestellt und heruntergeladen werden unter www.publikationen.sachsen.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
[nach oben](#)

19. Weiterbildung zum systemischen Coach

Die Teilnehmenden erwerben ein fundiertes Wissen über systemische Kernmethoden wie das zirkuläre Fragen, Reframing, lösungsfokussiertes Fragen, Feedback, Reflecting Team. Die Methoden werden in Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen, Präsentationen eingeübt, so dass sie sicher beherrscht und am Arbeitsplatz umgesetzt werden können.

Themen der Weiterbildung sind unter anderem:

- systemischer Beratungsansatz, Ursprung, Grundsätze und Ziele
- Reframing, Einführung in die Methode, Bedeutungsreframing und Kontextreframing
- Einführung in systemische Strukturaufstellungen, Perspektivenwechsel, Kleingruppenübung für die Praxis
- systemisches Fragen, zirkuläre Fragen, Beziehungsfragen, lösungsfokussierte Fragen (Ausnahmefragen, Fragen nach Ressourcen, die Wunderfrage), problemorientierte Fragen

- Feedback, Methoden und Regeln für Feedback-Geben und Feedback-Nehmen
- Reflecting Team, Prinzipien und unterschiedliche Formen des Reflecting Teams, Einsatzmöglichkeiten und Ziele

Die Weiterbildung findet vom 13. bis 15. September 2010 in Berlin statt und kostet 390 Euro. In den Kosten enthalten sind ein ausführliches Skript und Getränke und Snacks an den Seminartagen. Informationen zu diesem und weiteren Angeboten sind unter www.azubi-coach.com zu finden, wo man sich ggf. auch anmelden kann. Rückfragen werden auch telefonisch unter: 089.548 990 51 beantwortet.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Institut für Bildungskoaching
[nach oben](#)

20. "Stark und Sicher" - praxisorientiertes Lernbuch

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. hat gemeinsam mit dem Wittenberger GH-Verlag ein Lern- und Arbeitsmaterial für Kinder mit dem Titel „Stark und Sicher“ entwickelt. Dieses Buch ist für die Altersgruppe von 6 - 10 Jahren konzipiert. Kurzweilig, informativ und spielerisch erfahren Kinder, welche grundlegenden Rechte in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind und wie sie diese Rechte im Alltag einfordern können.

Das Lernmaterial ist gut geeignet, um im Rahmen der Arbeit mit Vorschul-, Schul- oder Hortkindern Themen wie Kinderrechte, wichtige Regeln beim Spiel und Umgang miteinander, das Verhalten gegenüber Fremden oder das Nein-Sagen zu bearbeiten. Natürlich kann dieses Buch ebenso als einfaches Malbuch eingesetzt und ausgegeben werden.

Über den DKSB LV Sachsen e.V. kann das Lern- und Arbeitsbuch „Stark und Sicher“ gegen eine Schutzgebühr von 1,-€ / Exemplar und den entsprechenden Versandkosten (bis 20 Stck. ca. 5,-€) bestellt werden.

Bestellungen und weitere Informationen bei:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Klopstockstr. 50, 01157 Dresden

Telefon: 0351 - 42 42 044, Telefax: 0351 - 42 42 066, E-Mail: info@kinderschutzbund-sachsen.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen
[nach oben](#)

21. Parlament im Klassenzimmer

An einem 6 Unterrichtseinheiten umfassenden Projekttag schlüpfen die Teilnehmer, rund 40 bis 50 Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse, in die Rolle eines Bundestagsabgeordneten. Als Vertreter einer Fraktion und unter Einfluss der Wählerschaft muss über einen fiktiven Gesetzentwurf abgestimmt werden. In den Arbeitsgruppen, den Ausschüssen und dem Plenum vertritt man die eigene Meinung, diskutiert und findet Kompromisse. Am Ende steht die große Debatte vor dem Plenum, bei der die eigene Meinung in einer Rede vorgetragen wird.

Der Gesetzentwurf zu entscheidenden Themen, wie der sozialen Gerechtigkeit, der inneren Sicherheit und der ökologischen Verantwortung, bildet den inhaltlichen Schwerpunkt während des Projekttag. Doch noch mehr im Fokus stehen die Meinungsbildung der Abgeordneten, die Kompromissfindung und die Verfahrensweisen innerhalb des Bundestages. Den Jugendlichen wird nahe gebracht, wie Bundespolitik funktioniert, welche Aufgaben ein Abgeordneter hat und welche Faktoren die Meinungen bestimmen.

Das alles wird sehr spielerisch und anschaulich vermittelt, da die Teilnehmer selber agieren, Ideen finden und Kompromisse schließen müssen. Sie werden selbst in den Prozess mit einbezogen und erleben Zeitdruck, Gewissenskonflikte und mediale Eigendarstellung am eigenen Körper.

Der Wissens- und Erfahrungsgewinn ist bei solchen Simulationen enorm und eine wichtige Ergänzung der politischen Bildung für junge Menschen. Hier wird Akzeptanz zum Parlamentarismus und zum Pluralismus in unserer Gesellschaft geschaffen, hier werden die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv

und kreativ beim Finden von Lösungen für gesellschaftliche Probleme.

Interessenten melden Sie sich beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Tel.: 03501/516381, Email: fsj@jugend-ring.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugendring Sächsische Schweiz
[nach oben](#)

Bundesweite News

22. 20 Jahre Deutsche Einheit Plakatwettbewerb "Meine deutsche Einheit?!"

20 Jahre Deutsche Einheit! Für junge Leute schon ein Stück Geschichte. Denn die Wiedervereinigung war vor ihrer Zeit. Aber sie leben im wiedervereinigten Deutschland. Wie denken sie darüber, was empfinden sie dabei?

Das Bundespresseamt lädt alle Jugendlichen ein, Plakatideen zum Thema "Meine deutsche Einheit?!" einzureichen. Einsendeschluss ist der 15. August.

Wer mitmachen will, muss in Deutschland leben und darf nicht älter als 20 Jahre sein.

Selbstverständlich können sich auch Gruppen beteiligen. Foto, Collage, Gemälde alles ist möglich.

Wer mitmachen möchte, kann selbst entscheiden, womit er (oder sie) sich beschäftigt: mit der Geschichte der Wiedervereinigung, der Entwicklung Deutschlands seit 1990, mit dem heutigen Deutschland oder seiner Zukunft. Es ist auch ganz gleich, ob politische, kulturelle oder soziale Gesichtspunkte im Vordergrund stehen. Auch für die Gestaltung gibt es keine Vorschriften: Fotos, Collagen, Gemälde, Slogans alles ist erlaubt.

Für die drei Erstplatzierten gibt es folgende Preise: ein Notebook, ein iPhone, eine Digitalkamera. Das Siegerplakat wird am 3. Oktober beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen vorgestellt. Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung veranstaltet den Wettbewerb in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft e.V.

Mehr Informationen unter www.bundesregierung.de: Stichwort: "20 Jahre Deutsche Einheit"

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
[nach oben](#)

23. TOMMI Kindersoftwarepreis 2010

Von Kindern getestet, von Kindern für Kinder preiswürdig erklärt: Das seit 2002 inzwischen bundesweit stattfindende Medienprojekt durchläuft bis zur offiziellen Verleihung auf der Frankfurter Buchmesse mehrere Instanzen. Zunächst bestimmt eine aus Medienprofis u.a. von Spiegel Online, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Bild am Sonntag, c't und Pädagogen bestehende Fachjury aus den eingereichten Spielen die Nominierten. Im zweiten Schritt testen Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren - 2009 haben knapp 2000 Kinder teilgenommen - diese nominierten Spiele. Dazu rufen Bibliotheken in ganz Deutschland zur Teilnahme auf und stehen auch als Test-Orte zur Verfügung. Abschließend entscheidet die Kinderjury allein über die jeweils besten drei Spiele der Kategorien PC und Konsolen. Der Preis wird am 8. Oktober 2010 durch die Kinder und die Schirmherrin auf der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Computerspiele gehören heute zur Kinder- und Jugendkultur - jährlich kommen in Deutschland ca. 1000 neue Spiele heraus. «Durch die häufig unsensible Berichterstattung zum Thema Computerspiele entsteht bei Eltern oft der Eindruck, es gäbe nur noch «Killerspiele». Dem ist nicht so. Wie bei allen Medien kann aus einem breiten Angebot gewählt werden. Doch dazu bedarf es einer gewissen Fachkenntnis - dafür bietet der TOMMI Orientierungshilfe», erklärt Thomas Feibel, Co-Initiator des TOMMI. «Heute hat die Hälfte der 6- und 7-Jährigen schon Erfahrungen mit Computern. Da macht es wenig Sinn, digitale Medien aus dem Leben der Kinder und Jugendlichen zu verbannen. Wir sollten nicht nur die Probleme sehen, sondern auch das große Potenzial: Kinder können am PC lernen, vernetzt zu denken - etwa durch altersgerechte Spiele», ergänzt die Bundesministerin Dr. Schröder den Leitgedanken des TOMMI.

TOMMI-teilnahmeberechtigt sind alle deutschsprachigen PC-, Online- und Konsolenspiele, die zwischen dem 16. Oktober 2009 und dem 8. Oktober 2010 auf den Markt gekommen und bis mindestens 31. Dezember 2010 lieferbar sind. Die nominierten Spiele sowie die Preisträger werden in den Family Media-Zeitschriften spielen und lernen und «familie&co» veröffentlicht und auf der Homepage www.kindersoftwarepreis.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: mediaculture online

[nach oben](#)

24. Bundesfamilienministerium startet Modellprojekte zur Prävention von Linksextremismus und islamischem Extremismus

Am 1.7.2010 starteten vier neue Modellprojekte zur Prävention von Linksextremismus und islamischem Extremismus, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen hat. Schwerpunkte der Projekte sind soziale Integration, Förderung demokratischer Strukturen und Erziehung zu Demokratie und Gewaltlosigkeit. Die Präventionsprojekte haben zudem die Aus- und Fortbildung von Multiplikator/innen, die Arbeit mit Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen sowie die Bildung von Netzwerken vor Ort zum Ziel.

"Beim Einsatz für unsere Demokratie und im Kampf gegen Rechtsextremismus haben wir dank unserer Präventionsprogramme 'VIELFALT TUT GUT' und 'kompetent. für Demokratie' wichtige Fortschritte erzielt. Dieser Weg war also richtig und wichtig und wir müssen ihn weiter gehen. Zugleich mahnt uns die Realität aber auch, unsere Jugendlichen gegen die Verführungen durch linksextremistisches und islamistisches Gedankengut stark zu machen. Grundsatz muss dabei immer sein: Es gibt keine guten Extremisten", erklärt Bundesfamilienministerin Kristina Schröder anlässlich des Starts der Modellprojekte.

Die Projekte im Einzelnen und weitere Informationen gibt es unter <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Presse/pressemitteilungen,did=142564.html>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BMFSFJ

[nach oben](#)

25. MaC*days 2010

Jugendarbeit online vernetzt - keine Bildung ohne Medien bundesweiter medienpädagogischer Event für Bildungsarbeit mit digitalen Medien, in Schule und Jugendarbeit.

Ob Termine doodeln oder sich auf Facebook profilieren – in der Praxis von Schule und Jugendarbeit ist das Web 2.0 längst angekommen. Dass sich hier vor allem Chancen für die Bildungsarbeit mit digitalen Medien, für die Identitätsentwicklung junger Menschen bieten – auch und gerade bei fragwürdigen Aktivitäten, machen die MaC*days 2010 erlebbar und übertragbar für die eigene pädagogische Arbeit mit Jugendlichen im Web 2.0.

Praktiker/-innen in Jugendarbeit und Schule brauchen für neue Ideen im pädagogischen Alltag die Rückendeckung ihrer Einrichtungen und Vorgesetzten, um das Potential des Web 2.0 zu nutzen statt sich weiterhin auf die Abwehr –faktischer und noch häufiger vermeintlicher– Gefahren begrenzen zu müssen. Und Vorgesetzte brauchen immer wieder vorzeigbare Praxis, um Spielräume zu eröffnen. In einer einzigartigen Mischen aus 'Tagung' und 'BarCamp' bieten die MaC*-days für Mitarbeitende und Vorgesetzte eine vielfältige und anregende Lernumgebung, die zeigt, wie aus dem Schlagwort Computermedienpädagogik Praxis wird: in der Jugendarbeit, in Projekten von Schule und Jugendarbeit, in der Mitarbeiter/-innenbildung.

Software, content und Konzept zur Gestaltung von (Selbst-)Bildungsprozessen in virtuellen und konventionellen Räumen sind der Inhalt von mobilen Workshops in und um Josefstal, Grundsatzreferaten und experimenteller Praxis mit interessierten Kolleg/-innen. Die Kooperation einer Vielzahl medienpädagogischer Institutionen im deutschsprachigen Raum ermöglicht ein inspirierendes Ambiente von Trendsetter/-innen, pädagogischen Praktiker/-innen und medienpädagogisch kompetenten Expert/-innen, die sich auf einen gemeinsamen Diskurs einlassen.

Die Veranstaltung findet vom 6. bis 8.10.2010 im Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V., Aurachstr. 5, 83727 Schliersee-Josefstal statt. Anmeldungen bis zum 1.09.2010 bitte an das

Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.

Aurachstr. 5, 83727 Schliersee-Josefstal

Tel.:08026 - 97 56 24 (Frau Hirsch)

Weitere Informationen unter: <http://www.josefstal.de/mac/days/2010/>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.
[nach oben](#)

26. COMPASITO: "Menschenrechtsbildung – schon mit Kindern ?"

Pädagoginnen und Pädagogen, die mit Kindern im Alter von sieben bis 13 Jahren arbeiten, sind eingeladen zum Seminar COMPASITO: "Menschenrechtsbildung – schon mit Kindern ?" Es wird von der Bundeszentrale für politische Bildung vom 23. bis 25. September 2010 in Düsseldorf angeboten. Kooperationspartner sind das Deutsche Institut für Menschenrechte sowie die Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus.

Kinder machen sich schon früh Gedanken über Gerechtigkeit, über Gut und Böse, über Gleichheit und Unterschiedlichkeit. In der Menschenrechtsbildung wird dieses kindliche Interesse aufgegriffen und werden Prozesse gefördert, durch die Kinder etwas über Menschenrechte lernen und Fähigkeiten und Einstellungen entwickeln können, um sich für die eigenen Rechte und die Rechte anderer einzusetzen. Das 2009 erschienene Grundlagenwerk "COMPASITO – Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern" bietet zahlreiche methodische Anregungen, wie mit Kindern zu menschenrechtlichen Themen gearbeitet werden kann. Das Handbuch wendet sich an Pädagoginnen und Pädagogen, die in der schulischen und außerschulischen Bildung mit Kindern tätig sind. COMPASITO ist im englischen Original im Rahmen des Projektes "Building a Europe for and with children" vom Europarat herausgegeben worden. Ziel der Kampagne ist es, in ganz Europa die Achtung der Würde des Kindes in den Mittelpunkt zu stellen und die Kinderrechte zu fördern.

Im Seminar werden Grundlagen der Menschenrechtsbildung mit Kindern praxisorientiert vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten und Anliegen der Kinderrechtskonvention kennen und führen in der Gruppe verschiedene Aktivitäten aus COMPASITO gemeinsam durch. Dabei werden die Themen Diskriminierung aufgrund von Armut und sozialer Ausgrenzung thematisch vertiefend eingeführt. Die Fortbildung soll Ideen, Inspiration und praktische Hilfestellung geben, um gemeinsam mit Kindern die Menschenrechte zu erkunden.

Die Teilnahme kostet 85 € inkl. Übernachtung, 45 € ohne Übernachtung inkl. Verpflegung und Programmkosten und Handbuch COMPASITO. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Anmeldungen sind bis zum 3. September 2010 unter www.bpb.de/veranstaltungen möglich.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung
[nach oben](#)

27. Alltagstipps zur Medien-Nutzung

„Alltagstipps zur Medien-Nutzung“ ist ein Ratgeber für junge Familien. Deren Leben ist heutzutage von einer Vielzahl von Medien geprägt. Alle Eltern möchten, dass ihre Kinder von diesem breiten Angebot profitieren, sind sich aber oft nicht sicher, welche Medien für das jeweilige Alter geeignet sind. Genau hier setzt die Info-Broschüre an: Die Medientipps, die renommierte Experten aus den Bereichen Medienpädagogik und –didaktik zusammengestellt haben, richten sich an Eltern von Kindern zwischen 0 und 10 Jahren. Sie sind eine ausgewogene Mischung mit Empfehlungen zu Büchern, Hörbüchern, Filmen, Computerspielen, Lernsoftware sowie Internetseiten, Zeitschriften und Gesellschaftsspielen, die Kinder Spaß machen und ihre gesamte Entwicklung fördern – auch ihre Sprach- und Lesekompetenz. Eine übersichtliche Einteilung nach Altersgruppen hilft, schnell das Richtige für das jeweilige Kind zu finden. Praktische pädagogische Tipps runden das Angebot ab.

Zeitgemäße Bildungsangebote, sind eine unverzichtbare Basis damit aus Kindern später mündige Bürger werden. Dazu zählt auch die moderne Leseförderung, die die gesamte Medienpalette von

heute einbezieht. „Wer von klein auf gelernt hat, sich im Medienalltag zurechtzufinden, wird auch als Erwachsener selbstbewusst entscheiden, was er will. Eine Grundvoraussetzung dafür ist die Fähigkeit Lesen zu können“, erklärte Christine Clauß, Soziaministerin des Freistaates Sachsen zur Veröffentlichung einer neuen Broschüre zum Alltagsumgang mit Medien. Nachdem das Ministerium von 2007 bis 2009 in Zusammenarbeit mit den sächsischen Kinder- und Jugendärzten und den sächsischen Bibliotheken das Projekt „Lesestart – Mit Büchern wachsen“ ermöglicht hat, steht den Praxen in diesem Jahr der Ratgeber „Alltagstipps zur Medien-Nutzung“ zur Verfügung.

Die Alltagstipps zur Medien-Nutzung finden Interessierte unter www.stiftunglesen.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugendhilfeportal
[nach oben](#)

28. Linktipp: Onlinewerbung – Zielgruppe Kind

Werbung, das ist ein Bereich, den Eltern mit kritischen Augen sehen. Werbung gehört zu unserer Lebenswelt, kaum ein Bereich, in dem die Werbung nicht mit verheißenden Versprechungen und in bunten Farben für ihre Produkte buhlt. Sie prangt auf Plakatwänden, in Zeitschriften, ist im Fernsehen zu sehen – und begegnet uns auch im Internet. Damit ist sie auch Teil des kindlichen Alltags, denn das Internet ist in der medialen Lebenswelt von Kindern fest verankert.

Das Internet ist ein vielgestaltiger Werbeträger. Kein anderes Medium erreicht eine solche Vielfalt der Werbeformate. Da gibt es Banner, Layer, Pop-Ups, Anzeigen, Spiele, Videos und viele mehr. Und es kommen noch immer neue hinzu, der Einfallsreichtum der Werber ist groß.

Das Internetangebot für Kinder wächst und wird zunehmend kommerzialisiert. Manche Formate sind leicht erkennbar, andere versteckt und unterschwellig. Kinder geraten im Internet früher oder später auf Seiten, die sie mit Werbung in ihren verschiedenen Facetten konfrontieren. Mit Werbung im Fernsehen oder in Zeitschriften sind Eltern vertraut, und wissen sie einzuschätzen. Aber wie sieht es mit Onlinewerbung aus?

Weitere Informationen gibt es unter www.internet-abc.de/eltern/onlinewerbung.php

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Internet ABC
[nach oben](#)

29. Youth Olympic Day vorm Brandenburger Tor

Das Feuer der Olympischen Jugendspiele kommt nach Berlin: Am 24. Juli 2010 dreht sich am Brandenburger Tor alles um die Flamme der Youth Olympic Games. Anlässlich des Besuchs des Feuers veranstaltet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) auf dem Pariser Platz von 11 bis 16 Uhr einen „Youth Olympic Day“. Mit einem sportlichen Rahmenprogramm, Mitmachaktionen, Präsentationen sowie kulturellen Highlights gibt der DOSB einen Einblick in die Idee der Olympischen Jugendspiele, die erstmals vom 14. bis 26. August 2010 in Singapur stattfinden.

Die Teilnahme am „Youth Olympic Day“ in Berlin ist für alle Besucher kostenfrei. Höhepunkt wird die Ankunft des Feuers gegen 13.30 Uhr sein. Die Bundeshauptstadt steht an diesem Tag stellvertretend für Europa, denn pro Kontinent bereist die Flamme nach der Entzündung im antiken Olympia am 23. Juli 2010 nur eine Stadt auf jedem Kontinent.

Die Ankunft des Feuers erfolgt auf dem Flughafen Berlin-Tegel. Anschließend geht es nach Berlin Mitte. Unterwegs macht die Flamme voraussichtlich Station in einem Berliner Sportverein. Am Brandenburger Tor wird sie dann vom rund 70-köpfigen deutschen Jugendspiele-Team in einer einstündigen Inszenierung empfangen.

Der Pariser Platz verwandelt sich an diesem Tag in ein olympisches Sportfeld. Gäste und Teilnehmer können sich in sogenannten "Olympic Challenges" mit bekannten Sportstars wie Basketballer Dirk Nowitzki, Bob-Olympiasieger Andre Lange und Skisprung-Olympiasieger Martin Schmitt messen. Zahlreiche Mitmachattraktionen wie ein Hochseilgarten oder Kletterfelsen runden das Angebot ab. Weitere Infos: www.dosb.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V.

[nach oben](#)

30. Schöne neue Bilderwelten - Perspektiven der Kinder- und Jugendfotografie

Durch die technischen Innovationen hat Fotografie für Kinder und Jugendliche neue Bedeutung erlangt. Das hat vielfältige Auswirkungen auf die Bildungsarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, z.B. in Kindertagesstätten, in der Schule und in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Die Fachtagung hat das Ziel, die Chancen des Mediums zu diskutieren und dabei sowohl aktuelle Defizite zu benennen als auch Perspektiven für neue, passgenaue pädagogische Arbeitsformen aufzuzeigen. Sie soll darüber hinaus einen Beitrag leisten zu einer Vernetzung des Arbeitsfeldes Kinder- und Jugendfotografie in den unterschiedlichen Handlungsfeldern und Wettbewerbsangeboten. Neben Vorträgen und Workshops bietet die Veranstaltung auch die Möglichkeit, eigene fotopädagogische Projekte sowie Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche vorzustellen. Die Tagung endet am Freitag Mittag auf der photokina – eine gute Gelegenheit, sich auf der Fotografie-Messe umzusehen.

Veranstaltet wird die Tagung von der Akademie Remscheid, der Deutschen Gesellschaft für Photographie sowie dem Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland, die in einer "Bildungsinitiative Kinder- und Jugendfotografie" zusammengefunden haben.

Die Teilnehmerkosten betragen € 70,- Tagungsgebühr + € 35,- Unterkunft/Verpflegung im DZ (inkl. USt.) Weitere Informationen und Anmeldungen unter http://www.akademieremscheid.de/kurse/pdf/sonderprospekt_c108.pdf.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Akademie Remscheid
[nach oben](#)

31. "Heute schon(en). An morgen denken! Ressourcen intelligent nutzen"

"Heute schon(en). An morgen denken! Ressourcen intelligent nutzen" - so lautet das Thema der aktuellen Ausschreibung zum Schülerwettbewerb 2011 der Siemens Stiftung. Gesucht werden zukunftsweisende Antworten auf die Frage, wie mit den begrenzten Ressourcen der Erde nachhaltiger und effizienter umgegangen werden kann.

Mit dem Schülerwettbewerb will die Siemens Stiftung junge Menschen motivieren, sich mit relevanten Themen der Gesellschaft auseinanderzusetzen – und zwar aus einem naturwissenschaftlich-technischen Blickwinkel. Mitmachen können SchülerInnen der oberen Jahrgangsstufen in Deutschland (ab Klasse 10) sowie der Oberstufen im deutschsprachigen Ausland. Bewertet werden die Beiträge zusammen mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen, der Technischen Universität Berlin und der Technischen Universität München.

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter <http://www.siemens-stiftung.org/schuelerwettbewerb>. Die Online-Anmeldung ist bis zum 12. November 2010 möglich. Einsendeschluss für die Arbeiten in deutscher Sprache ist der 14. Januar 2011.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JISSA Infobox
[nach oben](#)

32. Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung gehen in diesem Jahr vom 17. bis zum 26. September 2010 in die dritte Runde. In ganz Deutschland sollen an möglichst vielen Orten unterschiedliche Veranstaltungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stattfinden. Dabei ist jede Art der Beteiligung willkommen: von einer großen Konferenz über einen Tag der offenen Tür bis hin zu kleineren Veranstaltungen, wie beispielsweise einer Forscherwerkstatt für Kinder oder einer Lesung zu Nachhaltigkeitsthemen. Wichtig ist, dass das Angebot zumindest zwei der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie oder Soziales – abdeckt. Anmeldeschluss für die Projekte und Aktionen ist der 31. Juli 2010. Alle Informationen zu den

Aktionstagen sind auch online erhältlich unter: www.bne-portal.de/aktionstage.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
[nach oben](#)

Internationale News

33. Freiwillige Berufliche Praktika für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem bietet erstmals freiwillige berufliche Praktika für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz an. Die finanziellen Mittel werden vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds zur Verfügung gestellt.

Sowohl in Deutschland, als auch in Tschechien gibt es junge Menschen, die den Übergang von Schule ins Berufsleben ohne Unterstützung nicht bewältigen können. An diese jungen Menschen richtet sich das neue Tandem-Pilotprojekt. Die Teilnahme an einem freiwilligen beruflichen Praktikum ermöglicht ihnen, ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern und sich weiter zu qualifizieren sowie ihre Chancen auf eine spätere Übernahme durch einen Ausbildungsbetrieb zu steigern. Zugleich demonstrieren die Jugendlichen, die ein Praktikum im Ausland absolvieren, Bereitschaft zur Mobilität – eine Eigenschaft, die in der heutigen Berufswelt eine immer größere Rolle spielt. Schließlich erwerben sie wertvolle interkulturelle Erfahrungen und zahlreiche Schlüsselkompetenzen, die sowohl im Berufsleben als auch im privaten Leben von großem Nutzen sind.

Am Programm können Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren teilnehmen, die
- in Deutschland ohne Ausbildungsplatz in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme sind oder
- in Tschechien arbeitslos gemeldet sind.

Die Dauer des Aufenthaltes im Nachbarland beträgt in der Regel zehn Tage. Die Voranmeldung für das Programm ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Weitere Informationen zu dem Programm stehen im Internet unter www.tandem-org.de/seite_1172.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: TANDEM - Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch
[nach oben](#)

34. 8. Internationales MitOst Festival

Vom 13. bis 17. Oktober 2010 laden MitOst e. V. und das Ministerium für Kultur, Jugendpolitik und Massenkommunikation der Permer Region zum 8. Internationalen MitOst-Festival nach Perm/Russland ein. Alle MitOst-Mitglieder und Menschen, die sich für den kulturellen und zivilgesellschaftlichen Austausch innerhalb Mittel- und Osteuropas interessieren, sind herzlich willkommen.

Etwa 200 Menschen aus zahlreichen Ländern gestalten gemeinsam mit Organisationen vor Ort ein buntes Kultur- und Workshopprogramm, führen Aktionen und Miniprojekte durchzuführen und können sich vernetzen. Geplant sind u.a. eine fulminante Eröffnungsfeier, Filme, Installationen, Ausstellungen und Gesprächsrunden, thematische Stadtführungen, Workshops, Konzerte und Partys, unter anderem mit der polnischen Frauenband „Translola“ und der russischen „Chekhov Drug Band“, und Exkursionen.

Es gilt, eine äußerst spannende Stadt kennenzulernen: Darf man den Berichten trauen, so finden die derzeit interessantesten Entwicklungen auf dem Gebiet der russischen Kulturszene nicht in Moskau und St. Petersburg statt, sondern in der bis 1991 für Ausländer gesperrten, "verbotenen Stadt" - in Perm, der östlichsten Millionenmetropole Europas. Eine erstaunliche Wandlung, stand die Stadt mit ihrem Image eines tristen Provinzkaffs, einer ehemaligen Waffenschmiede und eines Gulag-Zentrums in der Vergangenheit vor allem für Negatives. Heute dagegen gibt es avantgardistisches Theater, man spricht von Weltklasse-Ballett und rühmt die Galerieszene. Die Teilnehmer/-innen des Festivals können sich darauf freuen, den Permerinnen und Permern zu begegnen und sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser Stadt auseinander zu setzen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.mitost.org/festival.html. Anmeldeschluss ist am 1.

September 2010.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: MitOst e.V.
[nach oben](#)

35. Wettbewerb „Musik gegen Armut“

Jugendliche zwischen 15 und 25 aus allen EU - Ländern können sich am Wettbewerb „Musik gegen Armut“ beteiligen. Die Europäische Kommission ruft junge Menschen dazu auf, ein Lied gegen die Armut weltweit zu schreiben. Es muss etwas getan werden, um Armut global zu bekämpfen. „Kein Präsident, keine Führer, kein König, kein Kaiser ... niemand wird dies ändern, wenn nicht die Menschen selbst!“ (Lenny Kravitz)

Der Wettbewerb bietet eine tolle Chance für die Teilnahme an einer Veranstaltung mit großer Medienpräsenz. Die eingereichten Lieder müssen sich mit dem Thema Armutsbekämpfung in der Welt oder Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen und dürfen höchstens 5 Minuten lang sein. Es werden zwei Gewinner aus 27 EU-Ländern ausgewählt. Ein Gewinner wird von einer Fachjury und der andere von den Internet-Benutzern gewählt.

Den Gewinnern winken eine professionelle Studioaufnahme und ein Auftritt während der Europäischen Entwicklungstage im Dezember 2010 in Brüssel. Teilnehmer/-innen bekommen eine eigene Website, auf der sie ihr Lied promoten und erklären können, warum sie Armut bekämpfen wollen.

Die Wettbewerbsbeiträge können bis zum 30. September 2010, 12.00 Uhr MEZ, eingereicht werden. Weitere Infos unter www.ifightpoverty.eu/de/act/music-contest

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Europäische Kommission
[nach oben](#)

36. Training zur Europa-Vermittlung

Unter dem Motto "europe in action" findet vom 13. bis 16. September in Berlin ein Trainingsseminar zur Europavermittlung statt. Es wird angeboten von JUGEND für Europa und richtet sich an Leiter/-innen von Jugendbegegnungen, Seminarleiter/-innen, Trainer/-innen, Fachkräfte und Multiplikator(inn)en.

Wer Projekte zum Thema Europa im Rahmen des EU-Programms JUGEND IN AKTION plant und dafür inhaltliche Unterstützung und fachlichen Austausch braucht, der ist bei diesem Seminar genau richtig. Ziel des Trainings ist die Vermittlung wissensbasierter oder erfahrungsorientierter Methoden zur Sensibilisierung für die Europäische Dimension in Jugendprojekten. Es handelt sich dabei um kurze, einfache Methoden, die unkompliziert in die Praxis umgesetzt werden können. Viele Methoden eignen sich auch als niederschwelliges Angebot für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf.

Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos. Reisekosten müssen selbst getragen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 16. Juli 2010. Weitere Infos und Anmeldung unter www.jugendfuereuropa.de/fortbildung/fortbildungskalender/657/

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: JUGEND für Europa
[nach oben](#)

37. Israelisch-lettisch-deutscher Jugendaustausch

Unter dem Motto "Gemeinsame Geschichte - Gemeinsame Zukunft" ("Common history- common future") sind junge Dresdner abJahren eingeladen, sich an einer trinationalen Jugendbegegnung mit Israel und Lettland zu beteiligen. Das Projekt wird vom Landesjugendpfarramt Sachsen organisiert und findet vom 18. bis 26. August 2010 in Leipzig und Berlin statt. Im nächsten Sommer bzw. Herbst sind dann Rückbegegnungen in Lettland und Israel geplant.

Das Begegnungsprogramm zielt darauf ab, Geschichte als etwas Gemeinsames und nicht als Trennendes zu erforschen. Die Teilnehmer/-innen werden sich mit Biographien von Menschen auseinandersetzen, welche die gemeinsame Geschichte in ihren Lebensläufen verkörpern. Als

Zeitzeugen werden sie – neben weiteren Gästen aus Politik und Kirche – in den Gesprächsrunden aus ihrem bewegten Leben berichten. Es wird eine spannende Entdeckungsreise in die Vergangenheit und in die gemeinsame Zukunft. Geplant sind u.a. eine Fahrradrallye in Leipzig, ein Besuch im Deutschen Bundestag, die Besichtigung der Gedenkstätte Buchenwald, aber auch Schwimmen und Kanufahren.

Die Teilnahme kostet 100 EUR inkl. Übernachtung, Halbpension, Workshops und Ausflügen. Ausschreibung und Anmeldeformular finden sich unter www.international-sachsen.de. Der Anmeldeschluss wurde bis zum 10. Juli 2010 verlängert.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landesjugendpfarramt Sachsen
[nach oben](#)

38. Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen Aktion 4.6 — Partnerschaften

Die EU-Kommission hat einen zentralen Projektauftrag gestartet für die "Aktion 4.6 - Partnerschaften". Diese Aufforderung dient in erster Linie der Unterstützung von Partnerschaften zwischen der Europäischen Kommission - vertreten durch die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur - und Regionen, Kommunen oder europäischen Nichtregierungsorganisationen, die ihre langfristigen Aktionen, Strategien und Programme auf dem Gebiet des nicht-formalen Lernens und der Jugendpolitik weiterentwickeln oder verstärken möchten.

Ziel dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ist die Unterstützung der Entwicklung von Partnerschaften insbesondere mit regionalen oder lokalen Einrichtungen mit Blick auf:

- die Förderung ihrer Mitwirkung an europäischen Aktivitäten in den Bereichen Jugend und nicht-formale Bildung;
- die Unterstützung des Ausbaus ihrer Kapazitäten als im Jugendbereich tätige Einrichtungen, die Möglichkeiten der nicht-formalen Bildung für junge Menschen und Jugendbetreuer anbieten;
- die Förderung der Entwicklung nachhaltiger Netze, den Austausch vorbildlicher Verfahren sowie die Anerkennung nicht-formaler Bildung.

Priorität kommt Projekten zu, die den ständigen Prioritäten des Programms JUGEND IN AKTION entsprechen (www.jugendfuereuropa.de/unsere-informationsangebote/news/5730/)

Unterstützt werden:

- Transnationale Jugendbegegnungen
- Nationale oder transnationale Jugendinitiativen
- Europäischer Freiwilligendienst
- Training und Vernetzung

Bewerben können sich:

- lokale oder regionale öffentliche Einrichtungen oder
- gemeinnützige Nichtregierungsorganisationen
- gemeinnützige Organisationen, die auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätig und in mindestens acht am Programm JUGEND IN AKTION beteiligten Ländern vertreten sind.

Die Projekte müssen zwischen dem 1. April 2011 und dem 1. September 2011 anlaufen. Die Laufzeit darf bis zu zwei Jahre betragen. Insgesamt stehen 1.200.000 Euro zur Kofinanzierung der Projekte bereit. Die Finanzhilfe für ein Einzelprojekt darf 100.000 Euro nicht übersteigen.

Die Anträge müssen bis spätestens 8. Oktober 2010 in Brüssel eingereicht werden. Der vollständige Wortlaut der Aufforderung sowie die Antragsformulare können abgerufen werden unter http://eacea.ec.europa.eu/youth/funding/2010/call_action_4_6_de.php

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: JUGEND für Europa
[nach oben](#)

39. Fachtagung "Qualitätssicherung von Praktika im transnationalen Kontext"

Am 9. November 2010 findet in Bonn von 9:30 Uhr bis 18 Uhr die „Fachtagung zur Qualitätssicherung von Praktika im transnationalen Kontext“ statt. Die Tagung will das Thema Qualität bei transnationalen Auslandspraktika stärker in den Fokus von Politik und Öffentlichkeit rücken. Anhand eines konkreten

Produkts – dem QualitätsCheck Auslandpraktikum – sollen Anforderungen, Qualitätskriterien und Rahmenbedingungen für Praktika im Ausland diskutiert werden.

Die Verbesserung der Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung der internationalen Mobilität in diesem Bereich sind Ziele, die im Rahmen der Europa-2020-Strategie und der neuen EU-Jugendstrategie verfolgt werden. Gleichzeitig wird es jedoch in Folge des Bologna-Prozesses und der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge schwieriger, ein Auslandspraktikum in das Studium zu integrieren.

Die Tagung richtet sich an Vertreter/-innen aus Politik, Forschung und Wirtschaft, Beratungsstellen, Vermittlungsorganisationen, Anbieter von Auslandspraktika sowie Praktikumsinteressierte. Während der Tagung haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einem von drei Fachforen auszutauschen und zukunftsweisende Handlungsansätze für alle Akteure zu entwickeln. Folgende Fachforen sind geplant:

1. Der QualitätsCheck Auslandspraktikum: Wie kann das Instrument helfen, den Markt der Anbieter zu sondieren? Wo liegen die Grenzen und Chancen?
2. Anforderung an Politik und Wirtschaft: Wie können die Rahmenbedingungen für die praxisbezogene Ausbildung im Ausland verbessert werden?
3. Auslandspraktika als Berufs- und Karrierebaustein: Welche Rolle spielen Auslandspraktika in der Ausbildung von jungen Menschen?

Veranstaltet wird die Fachtagung vom Arbeitskreis Wege ins Ausland. Dazu gehören der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD), die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE), die InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Eurodesk Deutschland / IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Euroguidance und die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV).

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Kosten für Unterkunft (EZ 59, - EUR) und Fahrt sind selbst zu tragen. Das komplette Tagungsprogramm und weitere Informationen werden ab dem 20. Juli 2010 unter www.wege-ins-ausland.org zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen steht Regina Schmiegl (Tel. 0228/9506-239, E-Mail: schmiegl@ijab.de) gerne zur Verfügung.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

[nach oben](#)

40. Jugendforum Wien

"Europäisch gewürzt: Misch mit!" - unter diesem Motto findet vom 3. bis 5. November 2010 das 2. Deutschsprachige Jugendforum in im Europahaus Wien statt. Eingeladen sind Jugendliche, Menschen die in der Jugendarbeit aktiv sind, AkteurInnen aus der Jugendpolitik sowie Fachleute des sozialen, öffentlichen und privaten Sektors.

2010 startet die Umsetzung des „erneuerten Rahmens für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa“. Gleichzeitig ist dieses Jahr Halbzeit für das EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“ (2007–2013). Zeit, um einen Blick in den Kochtopf zu werfen und mitzumischen! Am Speiseplan des 2. Deutschsprachigen Jugendforums stehen daher die Themen „Teilhabe“, „Bildung“ und „Inklusion“. Gesucht werden die besten Zutaten und Rezepte, um mehr Möglichkeiten und Chancengleichheit für alle jungen Menschen in der Gesellschaft, im Bildungswesen und auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen. Auf dem Forums-Markt haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich mit einem eigenen Stand zu präsentieren, z.B. um ihren Verein vorzustellen, Projekte auszustellen oder Informationen zu speziellen Fachgebieten (Aus- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Projektbörse, ...) anzubieten.

Die Kosten (Anreise, Unterkunft, Verpflegung) werden bis auf einen geringen Selbstbehalt von den jeweiligen Nationalagenturen übernommen. Die Anmeldefrist wurde bis zum 31. Juli 2010 verlängert. Weitere Infos und Anmeldung unter www.jugendforum.cc.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Interkulturelles Zentrum - Österreichische Agentur "Jugend in Aktion"
[nach oben](#)

41. Tandem-Seminar für außerschulische Jugendarbeit

Unter dem Titel „Wie wär's denn mit uns?“ lädt das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem zu einem Kontakt- und Planungsseminar nach Weimar, Thüringen, ein. Das Seminar findet vom 12. bis 14. November 2010 (Freitag bis Sonntag) statt und richtet sich (nicht nur) an Neulinge im deutsch-tschechischen Jugendaustausch.

Aller Anfang scheint schwer, auch in der Vorbereitung internationaler Jugendbegegnungen. Eine Partnerorganisation muss gefunden, Absprachen getroffen und Termine/Orte festgelegt werden. Auch das Thema Finanzierung will geklärt sein. Beim Tandem-Seminar „Wie wär's denn mit uns?“ bekommen die Teilnehmer/-innen Tipps zur Projektplanung und Finanzierung und können – im Idealfall – auch eine passende Partnereinrichtung finden. Das Leitungsteam – Juliane Niklas, Petr Vaněk und Ilona Urbanová – steht den Teilnehmer/-innen auch gerne bei individuellen Fragen Rede und Antwort.

Weitere Informationen gibt es bei Tandem Regensburg, Juliane Niklas, E-Mail: niklas@tandem-org.de, Tel.: +49 941 585 57-19

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
[nach oben](#)

IMPRESSUM

" Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail (info@jugendinfoservice.de) oder unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter.

Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Iboyla Kovács, Melanie Oesterreich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: info@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.